

# BISCHOFROUTE von Hannover nach Köln -398 KM

## HANNOVER - STEINHUDE

**Länge** : 22 km

**Schwierigkeitsgrad**: leicht

### Kartenmaterial:

- Deutsche Generalkarten ( 1:50.000)
- Landesvermessung und Geobasisinformationen, Niedersachsen F2 (1:40.000) Naturpark Steinhuder Meer ISBN 3-89435-619-7
- Rad- und Wanderkarte Steinhuder Meer (1:50.000); 404, Publicpress, ISBN 978-3-89920-404-9

### Etappen:

- bis Seelze mit Bahn S2 oder Regional
- Seelze
- Luthe
- ab Wunstorf

Ab Bahnhof Seelze gehen wir nach links durch die Kantstraße in Richtung Lohnde. Nach 500 m unterqueren wir eine Bundesstraße. Unser Weg führt weiter geradeaus durch den Ahornweg, dann Ulmenstraße bis zur Bundesstrasse B 441. Dort nach links an einer Kleingartenanlage entlang gehen, auf der rechten Seite liegt ein Industriegebiet (Wunstorfer Straße). Dort nicht in den Ort gehen, sondern rechts über eine Kanalbrücke auf die andere Seite wechseln und bis „Am Denkmal“ gehen. Hier links zum Mittellandkanal und an diesem entlang auf der linken Seite (Radweg Wunstorf) über ca. 4 km bis zur Unterführung BAB 2 nach rechts auf die Bahn zu (hier finden wir einige Ruhebänke). Vor der Bahn links bis Luthe.

Hinweis: Der Weg kann nach starkem Regen am Anfang auf etwa 300 m ein wenig schwierig sein. Und der rege Zugverkehr ist belästigend.

Dann folgt eine Brücke über die Bahn rechts, die wir auf der linken Seite nutzen und wir finden den weiteren Weg (links) am Ende der Brücke bis zum Bahnhof in Wunstorf, den man für eine Rast nutzen kann.

Den Bahnhof zur Linken gehen wir geradeaus weiter zur Stadtmitte am Gymnasium und dem Landeskrankenhaus vorbei bis zur Südstraße. Dort gehen wir nach rechts und gelangen nach kurzem Weg in die Fußgängerzone und dann zur Stiftskirche.

### Einkehr:

Stiftskirche aus dem 12. Jahrhundert. Die Kirche ist täglich geöffnet von 9.00 bis 17.00 Uhr. Eine Rampe befindet sich an der rechten Seite.

Von der Kirche aus gehen wir über den Stadtgraben nach rechts und vor der Brücke nach links an der Westtaue entlang. An der nächsten Brücke rechts über die Westtaue auf die B441 zu. Diese überqueren und weiter in Richtung Steinhude halten. Links im Feld sehen wir die riesige Abraumphalde eines Salzbergwerks. Wir kommen an die Waldgaststätte „Alten's Ruh“. Hier beginnt ein guter Waldweg mit einer Schutzhütte auf der rechten Seite und mit einem Erlebnispark „Wasser und mehr“ beim Wasserwerk Hohenholz. An einigen Gehöften mit Pferden und einem Tennisplatz vorbei gehen wir „An der Trift“ leicht bergab ins Zentrum von Steinhude am Meer.

Kurz vor dem Bootsanleger sind auf der rechten Seite Toiletten (Restaurant und Café Godewind, Neuer Winkel 3, 31515 Wunstorf, Tel. 05033-390828, Öffnungszeiten 8.30 Uhr bis 19.00 Uhr, ab 01. Oktober erst ab 11.00 Uhr, Gasträume mit dem Rollstuhl zu erreichen.

### **Übernachtungsmöglichkeit:**

Hotel Maris, Deichstr. 2, 31515 Steinhude, Tel. 05033-1669,

[www.hotel-maris.com](http://www.hotel-maris.com) behindertenfreundlich

## **STEINHUDE - KLOSTER LOCCUM**

**Länge:** 19 km

**Schwierigkeitsgrad:** Zu Anfang leicht, dann mittel

### **Kartenmaterial:**

- Kompass Wanderführer, Europäischer Fernwanderweg E-1; ISBN 3-8134-0214-2
- Landesvermessung und Geobasisinformationen, Niedersachsen F2 (1:40.000) Naturpark Steinhuder Meer ISBN 3-89435-619-7
- Rad- und Wanderkarte Steinhuder Meer (1:50.000); 404, Publicpress, ISBN 978-3-89920-404-9

### **Etappen**

- Steinhuder Meer, Insel Wilhelmstein
- ab Steinhude E 1 bis Hagenburg
- Hagenburger Holz, H3
- Schmalenbruch, Wiedenbrügge
- Kapellenhöhe
- Bad Rehbürg an der B441 entlang
- Dinopark in Münchenhagen
- Kloster Loccum

Vom Bootsanleger gehen wir nach links den Weg E 1 am Meer entlang, dann Lütjen Deile Richtung Hagenburg (3,9 km). Nach etwa 500 m gibt es auf der linken Seite ein WC (behindertengerecht) und nach weiteren 200 m, eine Rasthütte direkt am Meer.

### **Vorschlag zur Rast:**

Ein Rastplatz mit freien und überdachten Bänken folgt nach ca. 1km.

Vor Hagenburg gibt es ein Cafehaus und Teestübchen:

Mehr Flair im Stövchen, Altenhägerstr. 99 a 31558 Hagenburg, Tel. 05033-391414, dienstags bis sonntags von 8.00 bis 12.30 Uhr Frühstückbuffet; dienstags, mittwochs und donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr Kaffee und Kuchen satt.

Der E1 führt rechts durch Wiesen, Schlosspark und einen Moorgarten nach Hagenburg.

Eine andere Möglichkeit geht weiter geradeaus und trifft am Sportpark links auf einen Findlingsgarten. Wir kommen in Hagenburg auf die B441, überqueren sie und folgen der Fürstenroute. Dann den Weg H3 durch das Hagenburger Holz nach Schmalenbruch, Wiedenbrügge (3 km). Nach der Feuerwehr nehmen wir rechts den

Wirtschaftsweg zur Kapellenhöhe bergauf. Von dort haben wir einen herrlichen Blick auf das Steinhuder Meer und über das Land.

### **Vorschlag zur Rast:**

Zur Kapellenhöhe, Auf der Heide 18, 31556 Wölpinghausen, Tel. 05037-3000399, [www.kapellenhoehe.de](http://www.kapellenhoehe.de)

Es geht weiter über den Radweg an der B441 entlang nach Bad Rehburg, Münchehagen. Am Anfang von Münchehagen geht rechts ein Weg zum Dinopark (täglich geöffnet).

**Einkehr:** Naturdenkmal Saurierfährten im Dinosaurierpark Münchehagen, Alte Zollstr. 5, 31547 Rehburg-Loccum

Vom Dinopark aus führt uns der Weg weiter leicht bergab geradeaus durch die Felder am Ortsrand von Münchehagen entlang in Richtung Loccum. Etwa 500 m nach den letzten Häusern führt ein Wirtschaftsweg links zur B441.

Nach 2 km auf dem Rad- und Fußweg erreichen wir Loccum (Päd. Institut, Akademie und Kloster) auf der linken Seite. Wir kommen an eine Kreuzung und nehmen den Weg nach links zum Haupttor des Klosters. Dort sind auch geeignete Toiletten. Der Weg in die Klosteranlage führt an der Kirche und am Prediger Seminar vorbei halbrechts zum Ententeich und zum Pilgerhaus auf der linken Seite.

### **Einkehr:**

Wir nehmen um 18.00 Uhr teil an dem Stundengebet (Hora) im Chorraum der Kirche und erhalten den Pilgersegen für den weiteren Weg.

### **Unterkunft:**

Pilgerhaus Kloster Loccum (Klosterbüro 05766/ 96020)941575-Selmayr

## **KLOSTER LOCCUM - PETERSHAGEN / LAHDE**

**Länge:** 20 km

**Schwierigkeitsgrad:** leicht bis mittel, wegen einiger Strecken über Straßen

### **Kartenmaterial:**

- Landesvermessung und Geobasisinformationen, Niedersachsen, Wanderführer Pilgerweg (1:50.000), Ein neuer Weg auf alten Pfaden; ISBN 978-3-89435-995-9
- Radwanderkarte (1: 50.000), Mühlenkreis Minden-Lübbecke, Bielefelder Verlag ISBN 3-87073-053-6
- Landesvermessungsamt NRW (1: 50.000), Nr. 2, ISBN 3-89439-472-2

### **Etappen:**

Der jeweilige Bischof/heute Bischöfin ist Äbtissin des Kloster Loccum

Besonderes Zentrum für Pilgern mit einer hauptamtlichen Pilgerpastorin

- In der Heide, L 864
- Lindenau

- Schafhorst, Gehlberg
- Wulfhagen
- Ilse
- Vahlsen
- Gorpsen
- Bierde
- Lahde/ Petershagen
- Weserbrücke (rechte Seite über Rampe), am Ende rechts steil (ca.10%) bergab, unten unter der Brücke nach rechts zum Erlebnispark (Steine,Holz)
- Petershagen,

**Empfehlung:** Von Lahde ist der Übergang (Schleusenkanal, Weser) nach Petershagen mit dem Bus leichter zu erreichen.

Vom Pilgerhaus geht es durch das nahe gelegene Klostertor nach rechts auf das Pfarrhaus mit Storchennest und die Kreisstraße 13 zu. Diese nutzen wir nach links bis zum Abzweig Seelenfeld und weiter bis zur Heide. Leider müssen wir kurz nach Ende der Bebauung über etwa 800 m an der Straße ohne Randbefestigung entlang gehen. Hier herrscht allerdings nur wenig Verkehr.

In Heide nehmen wir den Radweg nach links, der nach Wiedensahl (Geburtsort von Wilhelm Busch) führt.

Wir gehen auf Lindenau-Büchenberg zu. Am Ende des Weges nehmen wir die Straße nach rechts bis Lindenau (1,7 km); auch hier gibt es keine Randbefestigung.

### Vorschlag zur Rast:

In Lindenau gibt es mit dem Lindenauer Krug eine Gastwirtschaft, die zum Rasten einlädt. Lindenauer Krug, Lindenauer Str. 36, 32469 Petershagen, 05705-605 Ab 15.00 Uhr geöffnet, rollstuhlgerecht.

Kurz danach geht es links die W. Busch-Route „Zum Osterbruch“ bis zum Abzweig „Findlingswald“ leicht bergab. Der Radweg geht nach links und wir nehmen den Weg nach rechts über Quinheide nach Depenbrock.

Eine andere Möglichkeit ergibt sich, wenn wir beim 1. Hinweis auf den Findlingswald gleich nach rechts auf Neuenknick zugehen.

Über die Dreieck Höfe rechts finden wir die Bockwindmühle, die erste Mühle der Mühlenroute.

Wir kommen weiter nach Schafhorst und treffen dort auf die Verbindung von Depenbrock. Von hier sehen wir über das Wesertal das große Kraftwerk in Petershagen, das uns die Richtung angibt. Es geht weiter (rechts) leicht bergab Richtung Weserfähre über Wulfhagen (Mühlenroute). Überquerung der L80 in Ilse, Vahlsen, Gorpsen.

**Hinweis:** Auf diesem Wegabschnitt gibt es wenige Rastmöglichkeiten.

Dann geht es schnurgerade über einen Damm, der rechts und links von Baggerseen gesäumt wird (Landschaftsschutzgebiet) Richtung Bierde. Hier gibt es ab und zu eine Bank. Am Ende des Dammes die L 770 überqueren. Vorsicht: kein gekennzeichnete Übergang.

### Tipp

Die Bierder Mühle auf der rechten Seite lohnt eine Besichtigung.

Über einen Rad- und Fußweg erreichen wir nach ca. 3 km den Bahnhof von Lahde-Petershagen.

Hier lohnt sich ein Bummel durch die schöne Altstadt und ein Besuch der Petri Kirche (von 10.00-18.00 Uhr geöffnet). An der Kirche 1 32469 Petershagen-Lahde.

### **Unterkunft:**

Gästehaus Kölling, Bückeburger Str. 3, 32469 Petershagen, Tel.: 05702-9246,

## **PETERSHAGEN- MINDEN**

**Länge:** 12 km

### **Kartenmaterial:**

- Landesvermessung und Geobasisinformationen, Niedersachsen 22, Schaumburg (1:75.000), ISBN 3-89435-648-0
- Radwanderkarte (1: 50.000), Mühlenkreis Minden-Lübbecke, Bielefelder Verlag ISBN 3-87073-053-6
- Landesvermessungsamt NRW (1: 50.000), Nr. 2, ISBN 3-89439-472-2

Der beschriebene Weg ist wegen Bauarbeiten an der Schachtschleuße für einige Jahre nicht nutzbar, die Umleitung über Todtenhausen ist nur für Radfahrer und Wanderer zu schaffen.

Wegen fehlender Fahrspur für Rollstuhlfahrer ungeeignet.

Auch die Streckenführung auf der rechten Weserseite ist wegen fehlender Spur im letzten Teil nicht für Rollstuhlfahrer geeignet (Fahrstraße).

**Vorschlag:** Von Petershagen mit dem Bus 501 nach Minden, (16.37/17.37 Uhr bis ZOB) dort übernachten und am nächsten Tag weiter.

### **Unterkunft:**

Park Hotel, Marienstraße 108, 32425 Minden, Telefon 0571 / 94 58 -222, [www.parkhotel-international.de](http://www.parkhotel-international.de), behindertengerechtes Doppelzimmer

In Minden bietet sich ein Besuch im Dom (11.Jhdt.), ein Bummel durch die Altstadt und eine Schleusenfahrt auf der Weser (90 Min.) an.

## **MINDEN - VLOTHO**

**Länge:** 19 km

**Schwierigkeitsgrad:** leicht

### **Kartenmaterial:**

- Landesvermessung und Geobasisinformationen, Niedersachsen 22, Schaumburg (1:75.000), ISBN 3-89435-648-0
- Radwanderkarte (1: 50.000), Mühlenkreis Minden-Lübbecke, Bielefelder Verlag ISBN 3-87073-053-6
- Landesvermessungsamt NRW (1: 50.000), Nr. 2, ISBN 3-89439-472-2

- Landesvermessungsamt NRW (1: 50.000), Nr. 6, ISBN 3-89439-476-5
- Nordlippisches Bergland, Wanderkarte (1:25.000) ISBN 3-89439-647-4

Von Minden folgen wir dem Weserradweg (R 51); die Weser liegt links und der Weg führt uns durch Neesen, Kolonie, Aulhausen.

Die Alte Weserfähre bietet eine Raststation. Wir verlassen den Weserradweg und gehen oberhalb der Gaststätte auf die Weserbrücke zu, um diese zur Überquerung auf der linken Seite zu nutzen,

### **Tipp:**

Denkmal mit Kaiser Wilhelm auf der rechten Höhe, von Barkhausen zu erreichen, an der Malche (Diakonisch-Missionarische Ausbildungsstätte) vorbei.

Nach der Weserbrücke bleiben wir auf der linken Seite und finden nach 200 m links im spitzen Winkel den Radweg nach Vlotho (Rampe). Unter der Weserbrücke hindurch folgen wir dem Bahndamm (rechts) ca. 900 m bis zum Aldi Parkplatz, Fähranger nach 100 m Bahnunterführung, dann in Richtung Vogelparadies an der Bahn entlang. Dies ist ein befestigter Fahrweg,

Am Bahndamm immer links bis zur Weser, entlang an den Fischteichen.

Dann gehen wir nicht in Richtung Vennebeck, sondern bis zur Weser an der Bahn (links) weiter bis zur Weser. Hier nehmen wir nicht den Weg zum Großen Weserbogen, sondern gehen nach links unter der Bahn und den Autobahnen hindurch über Uffeln nach Vlotho (ca. 5 km). Dabei immer die Radwegezeichen beachten und die Weser rechts erkennen. In Uffeln ist am Anfang des Industriegebietes auf der rechten Seite ein Rad- und Fußweg nach der Straße gebaut worden (Höferweg). Über den Kreisverkehr gelangen wir geradeaus problemlos zur Weserbrücke und rechts nach Vlotho auf der anderen Weserseite.

### **Tipp:**

### **Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne im Kurpark**

Kurz nach der Überquerung geht es rechts in die kleine Altstadt von Vlotho mit einem Brunnen aus Mühlsteinen und der ältesten Papiermühle (1571) in Westfalen.

### **Unterkunft:**

Hotel Gami Handirk, Rintelner Str. 62 A, 32602 Vlotho, Tel.05733-99200,

## **VLOTHO - BAD SALZUFLEN**

**Länge:** 18 km

**Schwierigkeitsgrad:** mittel bis schwierig

### **Kartenmaterial:**

- Landesvermessung und Geobasisinformationen, Niedersachsen 22, Schaumburg (1:75.000), ISBN 3-89435-648-0
- Landesvermessungsamt NRW (1: 50.000), Nr. 2, ISBN 3-89439-472-2
- Landesvermessungsamt NRW (1: 50.000), Nr. 6, ISBN 3-89439-476-5
- Nordlippisches Bergland, Wanderkarte (1:25.000) ISBN 3-89439-647-4

Der Weg geht über Exter recht hügelig nach Bad Salzfluten. Es gibt verschiedene Wege für Radfahrer und Wanderer; wir nutzen den Soleradweg.

### **Etappen:**

- Richtung Vahldorf
- Hollewiesen
- Exter -Abstecher Autobahnkirche
- Hardenhof
- Salzufler Stadtforst
- Loose
- Kurpark

Wir gehen in Vlotho durch die Fußgängerzone, am Ende Richtung Vahldorf nach rechts an der Grundschule vorbei. Bei der nächsten Entscheidung nach links. Vor der Ampelanlage nach rechts, dann einige Schritte am Bach entlang, dann an der Straße über den Bürgersteig bis Abzweig links Richtung Kurgebiet, Salzuflener Straße bis zur Sparkasse, dort biegen wir rechts ein in die Rottstraße, die uns nach Hollwiesen führt.

**Hinweis:** Von hier an wird es steil am Ende der Bebauung über 120m ca. 8%.

Kurz vor Hollwiesen gehen wir unter der Landstraße hindurch. Wir müssen durch das ganze Dorf mit Industriegebiet z.T. ohne befestigten Randstreifen gehen. Wo die Kreisstraße 12 unseren Weg quert, gehen wir nach rechts über einen gut ausgebauten Rad- und Fußweg bis Exter.

### **Einkehr:**

An der großen Kreuzung in der Ortsmitte machen wir einen kleinen Abstecher und gehen nach rechts etwa 400 m zur ältesten Autobahnkirche Deutschlands (seit 1958). Die Dorfkirche stammt von 1666. Wir entdecken links vom in der Kirche einen schwebenden Taufengel, der die Taufschale in Händen trägt. Zur Taufe wird der Engel vom „Himmel“ d.h. von oben auf die Erde herabgelassen.

Am Eingang der Kirche auf der linken Seite steht ein Kreuzstein aus Armenien, den eine dankbare, armenische Familie, die in Exter eine neue Heimat gefunden hat, aus Dankbarkeit hat gestalten und aufstellen lassen. Zugleich gilt dieses Kreuz zum Gedenken an die Opfer im Straßenverkehr und als Mahnung für verantwortliches, lebensschützendes, rücksichtsvolles Fahren auf der Autobahn.

Ein rollstuhlgerechter Zugang und entsprechende Toiletten sind vorhanden.

Nach diesem Besuch gehen wir die 400 m bergab bis zur Kreuzung und suchen geradeaus den Weg über die Detmolder Straße Richtung Bad Salzfluten (9 km).

Ab Limbergshof müssen wir leider ca. 300 m an der Autostraße ohne Radweg entlang bis wir am Hardenhof rechts den neuen Rad-und Fußweg) nutzen können. Am Ende dieses Radweges, der auch durch den Salzufler Stadtforst führt, kommen wir auf eine Straße. Dort wenden wir uns nach rechts.

Nach kurzer Strecke folgt ein Gasthof.

### **Vorschlag zur Rast:**

Waldrestaurant Zur Loose, Loose 1, 32108 Bad Salzfluten, Tel: 05222-10255, [www.Waldrestaurant-zur-loose.de](http://www.Waldrestaurant-zur-loose.de)  
Ab 11.00 Uhr durchgehend geöffnet, Montag Ruhetag.

Hier kommen wir geradeaus nach ca.500 m durch den Wald an die Straße, wo wir auf der anderen Seite einen Rad- und Wanderweg erkennen. Wir queren die Straße und kommen an einem Wildgehege zum Kurparkbereich und in die schöne Altstadt.

Nach ca. 400 Höhenmetern, die wir bis hierhin überwunden haben, können wir uns im neuen Thermalbad oder beim Spaziergang zum Gradierwerk erholen.

### **Unterkunft:**

Kurparkhotel, Parkstr. 1, 32105 Bad Salzungen, Tel. 05222-3990,

Ferienwohnung Villa Malta, Parkstr. 46, 32105 Bad Salzungen, Tel. 05222-629957

## **BAD SALZUNGEN - BIELEFELD**

**Länge:** 21 km

**Schwierigkeitsgrad:** leicht bis mittel (wegen der Strecken an der Straße ohne Randstreifen)

### **Kartenmaterial:**

- Deutsche Generalkarten ( 1:50.000)
- Landesvermessungsamt NRW (1: 50.000), Nr. 6, ISBN 3-89439-476-5
- Nordlippisches Bergland, Wanderkarte (1:25.000) ISBN 3-89439-647-4

### **Etappen:**

- Aspe
- Asperheide
- Ellembreite
- Steinheide
- Uebbentrup
- Kusenbaum
- Heeper Holz
- Meyer zu Heepen
- Freizeitanlage
- Innenstadt Bielefeld
- Bethel

Vom Kurpark aus gehen wir zum Bahnhof und hinter dem Bahnhof rechts über den Radweg Lockhausen, Lockhauser Heide über die Bega, am Freibad entlang, über die Werre. Der Knonweg führt uns zur Lockhauser Straße, der wir rechts auf dem Radweg folgen, Übergang über B 239 nach Aspe. Am Ortsausgang gehen wir auf Asperheide zu (Fritz Niewaldweg) und nehmen den Weg bei dem nächsten Abzweig nach rechts Richtung Lockhausen zu. 200 m nach dem Ortsschild biegen wir links ein Ellembreite und nehmen kurz nach der Verdichter Station den Weg 5 nach links. Dann queren wir mit einer Brücke in Steinheide die L 712 und gehen leicht bergauf zum Gutshof Dieckmann in Uebbentrup. Von dort gehen wir nach rechts etwa 250 m und dann wieder nach rechts etwa 500 m über die Heeper Straße, die (Kreisverkehr) nach Kusenbaum führt.

### **Vorschlag zur Rast:**

Café Cao-Dai, Kafkastr. 40,33729 Bielefeld, Tel.: 0521-1249498, [www.CAO-DAI.de](http://www.CAO-DAI.de), ebenerdig, geöffnet von 10-18.00 Uhr

Der Weg durch Kusenbaum führt über eine längere Strecke durch den Ort und dann ca. 1, 5 km an der Straße entlang. Erst nach der Überquerung der BAB A2 finden wir wieder einen Radweg, der über den Kusenweg nach



Heepen bringt. Am Ende des Kusenweges nach rechts (Gaststätte Schützenhaus) und dann an den Sportplätzen links entlang über die Wellness-Route oder Weser-Lippe. Dieser Weg schlängelt sich im Zick-Zack durch den Süden von Heepen.

Durch's Heeper Holz über Meyer zu Heepen sind wir auf einem Weg, der Erholung pur bietet: durch eine Freizeitanlage von mehreren Kilometern mit Bänken, Blumen, Wiesen, Wasser und Rastmöglichkeiten z.B. bei der Kleingartenanlage Heepener Feld.

Diese Route endet für uns an der Nachtigallenstraße. Wir gehen weiter geradeaus in Richtung Innenstadt Bielefeld. Hier weiter nach Gadderbaum/Bethel mit der Straßenbahn oder über die Alfred-Bozi-Straße und Artur-Ladebeck-Straße nach Bethel zum Quellenhofweg .

Präses, Bethel - v.Bodelschwingh'sche Anstalten, Pastor Friedrich v. Bodelschwingh: „Aus Gottes Barmherzigkeit leben, arbeiten, dienen!“

### **Unterkunft:**

Bethel- Hotel Lindenhof, 33617 Bielefeld-Bethel, Quellenhofweg 125,  
Tel. 0521 144 6100 [www. ausbildungshotel-lindenhof-bethel.de](http://www.ausbildungshotel-lindenhof-bethel.de);  
behindertengerecht

## **BIELEFELD - KLOSTER MARIENFELD/HARSEWINKEL**

**Länge :** 22 km

**Schwierigkeitsgrad:** mittel

### **Kartenmaterial:**

- MERIAN LIVE - Pilgern in Deutschland ISBN
- Landesvermessungsamt NRW (1: 50.000), Nr. 6, ISBN 3-89439-476-5

### **Etappen:**

- Haller Weg
- Jostberg
- Einschlingen, Zweischlingen
- Fortuna Straße, Camping Platz
- Osterfeld Straße
- Steinhagen

- Brockhagen
- Vennort
- Kloster Marienfeld

Vom Lindenhof gehen wir den Quellenhofweg herunter bis zur Alten Pforte. An der Ampel die Arthur Ladebeck Straße überqueren und dann auf der anderen Seite auf den Haller Weg (leicht ansteigend), um die Bahn und die B 61 zu überqueren. Diesem Weg (R3) folgen wir bis zum Ende der Bebauung, wo wir an der Buskehre Schildhof (Tennis Club links) den schmalen Weg (A 3) nach links nehmen. Beim nächsten Abzweig verlassen wir den befestigten Talweg und nehmen den ansteigenden Waldweg bergan, der nicht befestigt ist. Die Steigung liegt zwischen 4-6 % bis zum Höhepunkt auf 208 m (Jostberg). Auch beim Abstieg (ca. 400 m) müssen wir bis Einschlingen sehr aufmerksam sein. Dann finden wir wieder einen befestigten Weg (R 3) nach Zweischlingen.

### **Vorschlag zur Rast:**

Zweischlingen, Osnabrücker Str. 200, 33649 Bielefeld, 0521-4042059 Montag bis Freitag ab 17.00 Uhr, Samstag ab 15.00 Uhr, Sonntag ab 10.00 Uhr.

Mit Vorsicht die sehr stark befahrene Osnabrücker Straße überqueren. Den Radweg an dieser Straße nutzen wir für ca. 500 m bis zum Anfang der Bebauung (Buschkampsiedlung) und biegen nach links in die Fortuna Straße ein, die uns weg vom Straßenlärm hin zur Ruhe eines großen Camping-Platzes an der linken Seite bringt. Auch hier lädt uns ein Biergarten zur Einkehr ein. Leider führt uns der Weg ca. 500 m bis zur Bebauung Osterfeldstraße in Steinhagen über eine Fahrstraße ohne befestigten Randstreifen. Bis zur Stadtmitte sind es 3,5 km.

### **Tipp:**

Wer Baden möchte, geht geradeaus über die Waldbadstraße zum Waldbad mit Sandstrand auf der rechten Seite.

Am Ende der Osterfeldstraße gibt es bei der Ampelanlage zwei Möglichkeiten:

Entlang der Waldbadstraße bis zur Bahnhofstraße, die links über die Gleise zur Altstadt von Steinhagen führt.

Der kürzere Weg geht vom Ende der Osterfeldstraße nach links über die Bielefelder Straße bis zur Innenstadt.

### **Vorschlag zur Rast:**

Graf Bernhardt 1344, Bahnhofstr 1, 33803 Steinhagen, Tel.05204-870193

[www.grafbernhard344.de](http://www.grafbernhard344.de). tägl. Geöffnet:

Für Rollstuhlfahrer gut zu erreichen.

### **Einkehr:**

Dort besuchen wir die Alte Dorfkirche von 1334 (geöffnet: Do:14-18 Uhr, So: 13-15 Uhr, Tel: 05204-7611, Küster Bartelniewöhner)

Der Radweg an der Brockhagener Straße bringt uns schnurgerade nach Brockhagen (ca.3 km). Kurz nach dem Kreisell nehmen wir an der Kirche (rechts), die Gütersloher Straße nach links bis zum Engpass der Straßen. Hier nehmen wir nach rechts die Vennorter Straße bis kurz vor der Feuerwehr und hier folgen wir der Körnerstraße nach rechts ca.100 m bis zur Fröbelstraße(links) kurz vor der Schule. Die folgende Abrockstraße führt uns durch Wiesen und Felder an wunderschönen Höfen vorbei z.B. Pohlmann Richtung Vennort (Pappelallee).

Wo die Abrockstraße auf die Vennorter Straße trifft, nehmen wir rechts auf ca.100 m eine Straße ohne befestigten Seitenstreifen bis zur Thunheide nach links nehmen. Wir biegen nach 500 m rechts ab (Landhagen).

### **Vorschlag zur Rast:**

Auf diesem Weg kommen wir an einen Rastplatz, wo Rollstuhlfahrer von einer in den Baggersee gebauten Rampe einen guten Angelplatz finden.

Der Weg gabelt sich am Wegekreuz (rechts) und leitet uns nach rechts, dann nach 1 km links auf die Max-Planck Straße (Remser Brook) in 3 km an der Schule vorbei. Im Ort treffen wir auf die L 806, die wir rechts ab (Bielefelder Str.) gehen zum Ziel.

### **Einkehr:**

Kloster Marienfeld ehem. Cistercienser (1185), jetzt Benediktiner  
Abteikirche (1222), Barockorgel, Kanzel mit Jakobsmuscheln

Das Kloster (1185) und die Klosterkirche (Barock) mit wunderschöner Orgel liegen nur 300 m entfernt. Uns fallen am Kanzelkorb die fünf großen Jakobsmuscheln zu Häupten der vier Evangelisten von Christus auf, die eine enge Beziehung zum Pilgerweg nach Santiago di Compostella bezeugen.  
Hier im Klosterbereich finden wir eine geeignete WC-Anlage.

### **Unterkunft:**

Hotel Klosterpforte, Klosterstr. 3,33428 Marienfeld, Stadt Harsewinkel, Tel. 05247-708-0, [www.klosterpforte.de](http://www.klosterpforte.de)

## **KLOSTER MARIENFELD/ HARSEWINKEL - WARENDORF**

**Länge:** 25 km

**Schwierigkeitsgrad:** leicht, landschaftlich sehr schön

### **Kartenmaterial:**

- MERIAN LIVE - Pilgern in Deutschland ISBN
- Landesvermessungsamt NRW (1: 50.000), Nr. 9, ISBN 3-89439-476-x

### **Etappen:**

- Bielefelder Straße bis Querung Gütersloher Str., Ampel geradeaus
- Heckerheide, Boomberge
- Harsewinkel
- Mühlenwinkel, R1
- Kuhstr. über die Ems, R 1, X19
- West Mattelsmann
- Museum Historische Motorräder
- Emsübergang Greffen
- Warendorfer Landweg, Western Heide
- Dackmar
- Emssee, Stadtpark, Innenstadt

**Hinweis:** Der lange Weg lässt sich abkürzen, wenn man mit dem Bus bis Harsewinkel fährt und dort die Strecke beginnt.

Der Weg führt durch die Heckerheide und die Boomberge nach Harsewinkel:

Die Bielefelder Straße führt uns direkt auf die B 513 (Gütersloher Str.) zu, die wir an der Ampel in die Heckerheide queren. Bei den ersten Bauernhöfen wendet sich die Straße nach links, wir bleiben auf dem Ems Radweg und gehen geradeaus. Es folgen die Boomberge, die am Ende einen Platz zum Rasten anbieten. Kurz bevor wir die Kreisstraße 14 erreichen, nehmen wir rechts den Weg R1 und queren dann die K 14 und die Lutter und nehmen links den Diepenbrocksweg zum Südring in Harsewinkel. Rechts über dem freien Feld grüßt die Stadtkirche von Harsewinkel. Der Radweg am Südring führt uns zur nächsten Ampelkreuzung, wo wir links zum Mühlenviertel gehen (entlang zahlreicher Gebäude des Weltmarktführers Landmaschinen Claas).

Danach richten wir uns nach den Angaben Tüllheide (links) und Kuhstraße, die uns über die Ems führen wird. Wir gehen durch die Felder und erkennen auf der linken Seite einen Modell-Flugplatz und einen Übungsplatz für Hunde. Wir bleiben rechts. Am Hof Redecker gehen wir rechts (Kortenhegge) auf den Heerdamm zu. Die Wege hier dienen auch den Anliegern.

Es folgt auf der rechten Seite ein Reiterhof Überems. Kurz danach stoßen wir auf den Heerdamm, den wir queren, um den Haarweg für eine längere Strecke zu nutzen.

### **Vorschlag zur Rast:**

300 m weiter finden wir einen sehr schön angelegten Rastplatz (Ecke Überems) links mit Schutzhütte und Wanderkarte. Bis hierher sind wir etwa 2 Stunden unterwegs.

Kurz vor Ende des Haarweges geht unser Weg (300m) nach rechts auf die L 831 (Beelener Str.) zu, die wir dann auf der anderen Seite auf einem Radweg an dem großen Hof West Mattelmann und am Historischen Motorrad Museum vorbei Richtung Greffen nutzen.

### **Tipp:**

Historisches Motorrad Museum. Das Museum hat an Sonn- und Feiertagen von 11.00 bis 17.00 geöffnet und bietet auf dem Hof Restauration an.

Etwa 300 m nach der Emsbrücke nehmen wir nach links den Warendorfer Landweg, der uns immer geradeaus durch eine herrliche Landschaft nach Warendorf führt.

### **Vorschlag zur Rast**

Auf dem Weg lädt uns nach 30 Minuten der Rastplatz der Gemeinde Greffen zur Pause ein. Mit einer Schwengelpumpe kann der Pilger frisches Wasser zur Erholung schöpfen.

Der Warendorfer Landweg ist in weiten Teilen alleearartig, so dass er Schatten und Schutz bietet. Am Ende des Landweges gehen wir auf dem angebotenen Weg (Dackmar) geradeaus auf Warendorf zu bis wir an Hinweise kommen, die uns nach links abbiegen lassen.

Hier finden wir nebeneinander Fußweg, Radweg, Reitweg. Die Pferdekoppeln sind bestens eingezäunt und mit fast herrschaftlichen Toren versehen.

### **Tipp:**

Die Hengstparade im Landgestüt findet traditionell Ende September und Anfang Oktober statt und lohnt sich. Informationen unter [www.landgestüt.nrw.de](http://www.landgestüt.nrw.de)

Wir nehmen nicht die folgende Brücke über die Ems, sondern folgen der Ems auf der rechten Seite. Eine Brücke zwischen Ems links und Emssee rechts eröffnet uns einen Blick auf die Stadt. Kurz nach der Brücke liegt der Anlageplatz für Boote, die einladen über die Ems bis nach Rheine zu fahren. Wir beschließen hier unsere sehr schöne Etappe mit dem Gang durch den Stadtpark und durch die Altstadt (WC am Rathaus).

### **Einkehr:**

Ein dankbares Gebet in der Stadtkirche St. Laurentius (Klosterstraße 15) ist ein würdiger Abschluss.

### **Unterkunft:**

Hotel Im Engel, Brünebreite 35-37, Warendorf, Tel.02581-93020,  
zwei behindertenfreundliche Zimmer

## **WARENDORF - TELGTE**

**Länge:** 19 km

**Schwierigkeitsgrad:** Leicht, Untergrund fester Dolomit-Sand oder Asphalt.

### **Kartenmaterial:**

- Deutsche Generalkarten ( 1:50.000)
- Landesvermessungsamt NRW (1: 50.000), Nr. 4, ISBN 3-89439-474-9
- Landesvermessungsamt NRW (1: 50.000), Nr. 9, ISBN 3-89439-476-x

### **Etappen:**

- Ems Wanderweg südlich der Ems über
- Müssingen
- Einen, X19
- Meyerhoff X 19
- Ems-Auen
- Telgte (Wallfahrtskapelle)

Vom Bahnhof geht es durch die Innenstadt an der Marienkirche vorbei in kurzer Entfernung bis zur Ems, dort links halten (nicht die Ems überqueren!) immer südlich der Ems bis Müssingen. Auf dem Weg liegt ein Klärwerk mit großem Wasserrad zur Energie-Rückgewinnung. Nach ca. 2 km links weg von der Ems, ein Camping-Platz auf der rechten Seite und kleine Seen, nächster Abzweig rechts, kurz danach finden wir rechts einen Naturpark (Eisenzeit, Steinzeit...).

### **Vorschlag zur Rast:**

Hofladen Austermann, Neuwarendorf 24, 48231 Warendorf, Tel. 02581-61941, geöffnet: Montag bis Freitag 9.00-18.00 Uhr, Samstag 9.00-14.00 Uhr

Kurz vor Müssingen finden wir drei uralte Linden und ein Andachtshäuschen.

Im Ort biegen wir beim Abzweig nach rechts über die Einenerstraße, nach einem Kilometer erreichen wir die Emsbrücke, 200 m danach in die erste Straße links einbiegen auf dem Weg X19 in Richtung Telgte.

### **Einkehr:**

An der Bartholomäus-Kirche können wir eine Rast einlegen.

Pfarramt St. Bartholomäus, Bartholomäustr. 35, 482312 Warendorf, Tel. 02584-1037.

Nach dem Ortsausgang vor den Bauernhöfen nehmen wir den Abzweig nach rechts X19 (nicht geradeaus trotz X Angabe, dieser ist nicht geeignet für Rollstuhlfahrer!).

Kurz vor Telgte durch gehen wir durch den Emsaue-Park, danach links Emsüberquerung zur Stadtmitte. Die Ems liegt jetzt rechts, nach ca. 5 Stunden erreichen wir die Wallfahrtskapelle in der Altstadt.

### **Einkehr:**

St. Clemenskirche, Kardinal-von-Galen-Platz 1, 48291 Telgte, Gottesdienste Mo-Sa 9.00 Uhr, Pilgermesse Mi um 15.00 vom letzten Sa im April bis Allerheiligen.

100 m von Stadtkirche St. Clemens gibt es Toiletten.

### **Tipp**

In Telgte (alter Wallfahrtsort mit Oktogon-Kapelle 1654,) gibt es auch außerhalb der Saison eine große Krippenausstellung:

Krippenmuseum Telgte, Herrenstraße 1-2, 48291 Telgte, Öffnungszeiten: Di -So 11.00 bis 18.00 Uhr (März bis 15. November); von 16. November bis Januar bereits ab 10.00 Uhr.

### **Unterkunft:**

Altes Gasthaus Pohlmeier, Steinstr. 30, 48291 Telgte, Tel.: 02504-4560

Geöffnet: Mai bis September

## **TELGTE - MÜNSTER**

**Länge:** 12 km

**Schwierigkeitsgrad:** leicht

### **Kartenmaterial:**

- Deutsche Generalkarten ( 1:50.000)
- Landesvermessungsamt NRW (1: 50.000), Nr. 4, ISBN 3-89439-474-9

### **Etappen:**

- Marktplatz Bahnhof
- Brücke über Bahn ca.10% Steigung auf 120 m, Orkotten

- St. Rochus-Hospital
- Weg X15/X19 Haus Milte, kurzes Stück Straße
- Haus Vehoff
- Werse Überquerung
- St, Mauritz (R1) -(Bus zur Innenstadt) oder weiter auf guten Wegen
- Münster - Innenstadt

Dieser Weg ist kurz und bietet bis auf den Übergang der Bahn in Telgte keine echten Schwierigkeiten. Die Brücke lässt sich umgehen, wenn man links vor der Bahn ca. 300 m weiter den Bahnübergang an der Straße benutzt, um dann nach rechts einzubiegen (Orkotten). Wir richten uns nach den Hinweisen St. Rochus-Spital und erreichen das große Krankenhaus nach ca. 3 km. Der Radweg X15/19 führt uns fast bis Haus Milte, denn bei der scharfen Linkskurve endet der Radweg und wir müssen die Straße nehmen (etwa 400 m):

An Haus Milte vorbei geht es weiter über den Radweg x15/x19 auch R1 genannt über Haus Vehoff nach St. Mauritz. Kurz vor dem Ortsteil St. Mauritz überqueren wir die Werse und verlassen den Radweg X15/X19, um über den R1 das Ziel zu erreichen. Dort kann man mit behindertengerechten Bussen in die Innenstadt von Münster fahren oder auch auf guten Wegen die Ziele in Münster erreichen.

### **Unterkunft:**

Kolping-Stadthotel, 48143 Münster, Aegidiisstr. 21, Tel. 0251 - 48120,  
www.kolping-tagungshotel.de

Johanniter Gästehaus, Weißenburgstr. 60-64, 48151 Münster, Tel: 0251- 97230145, Fünf behindertengerechte Zimmer

## **MÜNSTER - APPELHÜLSEN**

**Länge:** 22 km

**Schwierigkeitsgrad:** leicht

### **Kartenmaterial:**

- Radwanderkarte (1: 50.000), Mühlenkreis Minden-Lübbecke, Bielefelder Verlag ISBN 3-87073-053-6
- Landesvermessungsamt NRW (1: 50.000), Nr. 4, ISBN 3-89439-474-9
- Landesvermessungsamt NRW (1: 50.000), Nr. 9, ISBN 3-89439-476-x

Münster:

„Hauptstadt“ von Westfalen, Universität, Schloß (1767), Rüschaus (1745)-Annette v. Droste-Hülshoff, Historisches Rathaus (gotisch) mit Friedenssaal 1648 -Endes des 30j. Krieges- Bibelmuseum, Allwetterzoo, Planetarium, Aasee

### **Etappen**

- am Aasee entlang K 14, Modersohnweg, nach Mecklenbeck
- Albachten
- Appelhülsen

Vom Zentrum Münster finden wir den Aasee an der Bismarck-Allee. Wir nehmen den schönen Modersohnweg (Wanderweg x14), der uns am See entlang bis zu seinem Ende führt. Unser erstes Ziel ist Mecklenbeck.

### **Vorschlag zur Rast**

Fast am Ende des Sees gibt es den Segelclub Hansa Münster, Mecklenbecker Str. 112, 48851 Münster mit Restaurationsbetrieb und öffentliche Toiletten.

Kurz danach geht der Weg rechts über eine kleine Brücke, von der wir einen wunderschönen Blick über die ganze Länge des Aasees haben. Der Modersohnweg führt uns dann links weiter durch die Ausläufer des Sees mit viel Rohr, Seerosen, Fischreihern, Wasserhühnern und anderen Vogelarten. Dieser Weg endet an der Mecklenbecker Straße, die wir kurz nach rechts nutzen, um sie zu queren in die Ossenkampstiege, dann nach 50 m rechts nehmen wir die Schlaustiege.

### **Vorschlag zur Rast:**

Kurz vor Mecklenbeck gibt es auf der rechten Seite Kaffee und Kuchen in Eggerts-Scheune:

Schlaustiege 44, 48163 Münster-Mecklenbeck, Telefon: 02 51 / 7 47 68 10,

Mo - Fr von 9.00 bis 13.00 Uhr und von 15.00 bis 18.00 Uhr, Sa von 9.00 bis 13.00 Uhr.

Am Ende der Schlaustiege überqueren wir den Dingbähler Weg und kommen an der St. Anna Kirche vorbei zum Weg „Am Hof Hesselmann“. Dann folgt eine Kindertagesstätte, an der wir rechts einbiegen und dann nach 20 m links in eine Anliegerstraße, Rote Erde, biegen. Am Ende folgt links ein Weg, der über die Bahngleise führt. Nach der Bahn gehen wir links Zur Landwehr und dann rechts an der Weseler Straße entlang. Nach der nächsten Ampel wechseln wir die Straßenseite und gehen weiter unter der Autobahn durch in Richtung Albachten bis Oberort. Hier verlassen wir die stark befahrene Weseler Straße und gehen nach links Richtung Bahnhof Albachten (2,2 km). Wir gehen nicht bis zum Bahnhof, sondern zunächst Richtung Senden. Es folgt eine Eisenbahnbrücke und eine Brücke über die Autobahn. Etwa 200 m danach biegen wir rechts ein, Tweehus, dann folgt nach rechts Niederort.

### **Einkehr:**

An der rechten Seite sind drei Eichen als Naturdenkmal ausgewiesen. An der Ecke Niederort Alte Viehstraße steht ein Wegekreuz mit zwei Bänke, wo wir genau auf der Hälfte unserer Tagesstrecke (11KM) zum Rasten und zum Nachdenken eingeladen werden, denn unter dem Kruzifixus steht seit 1936 geschrieben:

„An diesem Bilde mög der Wanderer lesen,  
das noch kein Lebensweg ohn großes Kreuz gewesen.“

Wir kommen zur Bahn und gehen über Bahnhof Bösensell weiter Richtung Appelhülsen. In Löchte, am Brock (Bushaltestelle) gibt auf der Ecke einen Tisch und zwei Bänke zum Rasten. Geradeaus überqueren wir zum letzten Mal die Autobahn und nehmen nach 200 m rechts den Weg zum Brock.

### **Vorschlag zur Rast:**

Gasthof Gosselmanns Hof auf der linken Seite (Dienstag Ruhetag).

Bredenbeck 10, 43308 Senden, Telefon 02509/8126

Mo bis Sa ab 11.00 Uhr, So ab 10.00 Uhr

Die Hinweise Bredenbeck und A 5/F 2 führen uns weiter. Unmittelbar nach der Brücke über den Bachlauf der Stever, gehen wir rechts den Josef Uhlenbrockweg an der Kläranlage vorbei ins Gewerbegebiet und kurz darauf rechts über die Bahnhofstraße zum Bahnhof Appelhülsen/Nottuln oder in den Ort.

Der Bahnhof ist nicht von allen Richtungen behindertengerecht. Nur wenn man von Münster kommt kann man ohne Schwierigkeiten aus und einsteigen.

### **Unterkunft:**

Hotel Gasthof Kruse, 48301 Nottuln, Hagenstraße. 50, 02502/ 73 77, [www.hotel-kruse.de](http://www.hotel-kruse.de), rollstuhlgerecht.

## **APPELHÜLSEN - SEPPENRADE/LÜDINGHAUSEN**



**Länge:** 24 km

**Schwierigkeitsgrad:** leicht

### **Kartenmaterial:**

- Radwanderkarte (1: 50.000), Mühlenkreis Minden-Lübbecke, Bielefelder Verlag ISBN 3-87073-053-6
- Landesvermessungsamt NRW (1: 50.000), Nr. 9, ISBN 3-89439-476-x

### **Etappen:**

- Radweg ab Bahnhof zunächst entlang der Bahnlinie dann nach Süden (identisch mit X13)
- Leppingheide
- Strietholt
- Schulte-Volmar
- Schölling
- Lüdinghausen/ Seppenrade

Von der Bahnhofstraße gehen wir nach dem Bahnübergang gleich rechts Alter Bruch und halten uns parallel zur Bahn bis zum nächsten Abzweig nach links Richtung Lüdinghausen. Über Leppingheide, Strietholt kommen wir nach Schölling, queren eine Fahrstraße und kommen weiter geradeaus zum Hof Wentingmann (Schutzhütte in der Kurve auf der linken Seite).

Dann links am Hof Wentingmann und zwei folgenden Bauernhöfen vorbei (hier ist der Weg holprig), dann nach rechts bis zur Fahrstraße. Diese überqueren und rechts halten bis zur Haltestelle Schnieder. Jetzt nach links abbiegen (X13) zum Dortmund-Ems-Kanal. Wir nehmen den Weg nach rechts am Kanal entlang. Am Kanal geht der Weg wegen massiver Bauarbeiten nicht weiter. Kurz nach der Unterführung der großen Kanalbrücke gehen wir daher vom Kanal weg auf die Asphaltstraße und nutzen die Brücke nach rechts, um auf die andere Seite zu gelangen.

Es folgt eine zweite Brücke über den alten Kanal und wir kommen nach etwa 100 m an der Fahrstraße entlang wieder auf den Radweg nach Lüdinghausen.

### **Tipp:**

Burg Vischering im Norden von Lüdinghausen (650 m) aus dem 13. Jahrhundert; mit Café und Restaurant. Berenbrock 1, 59348 Lüdinghausen; Tel.: 0 25 91 / 79 90 - 0

April bis Oktober 10.00 bis 12.30 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr, November bis März bis 16.30 Uhr; montags geschlossen.

An der Klosterstraße kommen wir am Antonius-Kloster und am Gymnasium (rechts) vorbei und überqueren die Stever. Über den Feldern erkennen wir die Kirchtürme von Lüdinghausen. Wir kommen nach rechts in die schöne Altstadt mit Fußgängerzone.

### **Einkehr:**

Von hier ist über einen leichten Weg von 3,5 km der große Rosengarten (18 000 qm) von Seppenrade zu erreichen. Ganzjährig geöffnet und Eintritt frei.

**Unterkunft.....**

## **LÜDINGHAUSEN - HENRICHENBURG**

**Länge:** 24 km

**Schwierigkeitsgrad:** mittel (wegen ca. 500 m Grasweg)

### **Kartenmaterial:**

- Radwanderkarte (1: 50.000), Mühlenkreis Minden-Lübbecke, Bielefelder Verlag ISBN 3-87073-053-6
- Landesvermessungsamt NRW (1: 50.000), Nr. 9, ISBN 3-89439-476-x

### **Tipp:**

Abstecher zur großzügigen Schlossanlage von Nordkirchen dem „westfälischen Versailles“ ca.8 km über X 2. Der Schlosspark kann jederzeit betreten werden, das Schlossinnere ist sonntags von 14.00 bis 18.00 Uhr zur Besichtigung offen.

### **Etappen:**

- Olfen
- Datteln
- Beisenkamp
- Henrichenburg

Der nächste Weg aus der Stadt heraus führt über die Bahnhofstraße am Finanzamt vorbei. Wir biegen am Kranichholz nach links Richtung Olfen, unserem nächsten Teilziel in 12 km. Nach einer Strecke durch Wald und Feld geht es rechts über die Bahngleise bis zum Kanal. 300 m nach dem Bahnübergang gibt es an der rechten Seite kurz vor dem Kanal eine Rastmöglichkeit (Bank und Tische).

Am Vosskamp geht der Weg vom Kanal ein wenig bergauf am Yachthafen, kurz über die Straße weiter nach rechts und dann geradeaus. Es folgt ein etwas beschwerlicher Grasweg von etwa 500 m Länge. Nach dem Kanalübergang biegen wir nach links auf einen neuen Weg, der uns am Kanal entlang führt. Die Bauarbeiten sollen 2009 fertig sein. Die Alternative geht von der Brücke geradeaus über einen Radweg nach Olfen.

Nach Überquerung der Bundesstrasse 235 führt uns der Weg an herrlichen Kastanien vorbei auf den Weg, der Olfen Steverauen heißt. Dies ist ein Dammweg, der uns einen tollen Blick in die Landschaft und bei Überquerung der Stever in eine herrliche Seenlandschaft ermöglicht. Südlich von Olfen gibt es im mit Blick auf die Kirche einen Rastplatz mit Schutzhütte auf der rechten Seite. Kurz danach geht es nach rechts zur Innenstadt von Olfen oder ein Stück weiter links vom Damm zu einer Minigolfanlage mit Biergarten.

Dieser Weg führt an der Alten Fahrt durch ein kleines Neubaugebiet und an vielen romantischen Fischteichen entlang bis zum Sperrtor am Hafen von Datteln. Hinter der großen Schleuse gehen wir links über den Wesel-Datteln-Kanal und gleich wieder links zur anderen Seite des Hafens (Uferstraße). Dann führt der Weg durch den südlichen Stadtteil (Beisenkamp) von Datteln.

Losheide, Kanalstraße nach rechts und vor der Brücke (Hafenstraße, Alfredstr.) wieder rechts. Am Ostring bleiben wir links, überqueren die Hafenstraße Richtung Castrop-Rauxel (13 km). Wir biegen in die Gertrudenstraße nach links, dann rechts Beisenkampstraße. Wir kommen durch ein siedlungsartiges Wohngebiet und biegen nach links in die Oberschlesienstraße, dann Löhinghoffstraße, links die Herdieckstraße. Eine Brücke bringt uns auf die andere Seite des Kanals, wo wir den geplanten Weg am Kanal nicht nehmen können (Bauarbeiten bis 2009!). Wir müssen weiter geradeaus über die Bahn etwa 1 km an der Straße entlang bis zum Schwarzen Weg (rechts), der uns nach Henrichenburg bringt. Vom Weg aus erkennen wir einen riesigen Neubau (Kraftwerk).

Wenn wir auf die L 511 stoßen, nehmen wir den Weg nach rechts (Oberwiese) und erreichen den Kanal im Schiffshebewerk Henrichenburg/Waltrop am Dortmund-Ems-Kanal.

Hier liegt das neue Schiffshebewerk(1989) neben dem alten zwischen 1909 und 1914 erbauten

Schiffshebewerkmuseum Henrichenburg, Am Hebewerk 2, 45731 Waltrop, Tel: 02363-9707-0, Di - So sowie am Feiertag von 10 bis 18 Uhr  
Gastrobus: Dienstag bis Sonntag 11 bis 18 Uhr, im Winter nur nach Absprache

### **Unterkunft:**

Haus der Handweberei - Hotel Garni, Bahnhofstr. 95, Waltrop, Tel: 02309-96090, [www.Hausderhandweberei.de](http://www.Hausderhandweberei.de), nach dem Umbau Mitte 2009 bedingt rollstuhlgerecht

## **HENRICHENBURG - HERNE**

**Länge:** 14 km

**Schwierigkeitsgrad:** leicht

### **Kartenmaterial:**

- Radwanderkarte (1: 50.000), Mühlenkreis Minden-Lübbecke, Bielefelder Verlag ISBN 3-87073-053-6
- Landesvermessungsamt NRW (1: 50.000), Nr. 14, ISBN 3-89439-484-6

### **Etappen:**

- Kanalweg
- Im Depot
- Horsthausen
- Emscher Weg
- Heme

Da wir nur einen verhältnismäßig kurzen Weg vor uns haben, nehmen wir uns Zeit für

### **Einkehr:**

Friedenskirche an der Kanalstraße (1901) Kirche für Kanalschiffer, Pastor Horst Borries, Tel. 02363-3883928 (Schifferseelsorger)

Unser Weg führt unmittelbar nach dem Hebewerk nach rechts Im Depot an den Kanal, den wir dann den Radwegzeichen folgend überqueren, um ca. 150 m nach der Brücke links weiter zu kommen. Wir befinden uns jetzt auf dem Emscher Weg, der breit und gut ausgebaut ist und an einigen Stellen Ruheplätze bietet.

Die Straße, die von Recklinghausen nach Heme führt, bietet uns die Gelegenheit zuerst über die Emscher und dann über den Rhein-Heme-Kanal nach Horsthausen und zum Schloß Strünkede.

### **Tipp:**

Schloss Strünkede aus dem 13. Jahrhundert

Karl-Brandt-Weg 5, 44629 Heme, Tel.: 02323 - 161072 oder 162611, Öffnungszeiten: Di bis Fr und So jeweils von 10 - 13 und 14 bis 17 Uhr und Sa nur von 14 -17 Uhr

### **Empfehlung:**

Von hier aus lassen sich kaum weitere Wege zum barrierefreien Pilgern.

Darum empfehlen wir von Schloss Strünkede zum Bahnhof zu gehen und dann den Zug bis nach Essen zu nehmen.

## **Unterkunft:**

VCH-Hotel Essener Hof, Am Handelshof 5, 45127 Essen, Tel.: 0201-24250

## **ESSEN - KETTWIG**

**Länge:** 22 km

**Schwierigkeitsgrad:** leicht

## **Kartenmaterial:**

- Landesvermessungsamt NRW (1: 50.000), Nr. 13, ISBN 3-89439-483-8

## **Etappen:**

- Rellinghausen
- Heisingen
- Kupferdreh
- Baldeney-See -südlich
- Werden R 12
- Kettwig

Aus Essen heraus erreichen wir die Ruhr und richten uns ruhrabwärts. Wir bleiben auf der rechten Ruhrseite. Es geht durch Parkanlagen immer Richtung Kupferdreh. An der nächsten Kreuzung nutzen wir nicht die Konrad Adenauer Brücke, sondern gehen weiter geradeaus (Ruhrtal Radweg). Es folgt ein romantischer Abschnitt an der Ruhr mit alten Bäumen, Inseln und Auen, die bevölkert werden von zahlreichen Gänsen, Enten, Möwen, Schwänen. Auf der anderen Seite der Ruhr erkennen wir einen alten Förderturm.

## **Vorschlag zur Rast:**

Fährhaus Rote Mühle, Rote Mühle 1, 45259 Essen (Heisingen), Tel: 0179-4874659 Öffnungszeiten: nur im Sommer geöffnet von 11 - 23 Uhr, rollstuhlgerecht

Am Fährhaus nach rechts abbiegen, Straßenunterführung und dann nach links weiter. Wir kommen bergab zur Ruhrbrücke (sehr schmal) und sind in Kupferdreh. Direkt an der Brücke ist eine Gaststätte Il Lago, die uns angibt, dass wir am Baldeneysee sind. Nach kurzem Stück (100 m) an der Straße entlang biegen wir rechts ein und sind auf dem R 12 am südlichen Teil des Sees. Dieser großzügig angelegte Weg führt uns unmittelbar am Wasser entlang mit herrlichem Ausblick auf den See, die vielen Yachthäfen und Ruderclubs.

## **Tipp:**

Auf einer eigenen Trasse parallel zum Radweg fährt einige Kilometer die Hespertalbahn (Museumsbahn).

## **Vorschlag zur Rast:**

Vor einem großen Campingplatz (Haus Scheppen) gibt es einen Biergarten.

Hardenbergufer 369, 45239 Essen, Tel: 0201-402007

Dann erkennen wir im letzten Drittel des Sees auf der gegenüber liegenden Seite im Wald die Villa Hügel, Sitz der Familie Friedrich Krupp. Am Ende des Sees kommen wir an ein Wehr und an eine Schleuse Oberwasser. Wir nehmen nicht die Brücke, sondern gehen links den Weg am Bürgermeisterhaus (Heckstraße) nach Werden hinein. Wir durchqueren den Ort und finden die Abteikirche seit 1960 Sankt Ludgerus, Brückstr. 54, 45269 Essen-Werden,

Tel: 0201-491801, Schatzkammer, auf der linken Seite. Wir folgen der Josef Beuerstraße nach rechts, der Körbelstraße nach links vor dem Stadtbad, Brückstraße rechts, an der Kreuzung geradeaus, dann über die Ruhrbrücke. Danach links über die Straße und entlang des Fußweges Leinpfad Ruhr. Über gutem Weg kommen wir nach Kettwig und haben unser Tagesziel erreicht.

Unterkunft:.....

## KETTWIG - DÜSSELDORF/KAISERSWERTH

**Länge:** 25 km

**Schwierigkeitsgrad:** mittel (Steigung bis 8%)

### Kartenmaterial:

- Landesvermessungsamt NRW (1: 50.000), Nr. 13, ISBN 3-89439-483-8

Kohleabbau (seit 1585), Weberei und Spinnerei (1720-1974), Schloß Hugenpoet, Ruhr-Regatta, ab hier ist die Ruhr schiffbar bis zur Mündung in den Rhein

### Etappen:

- Kettwig vor der Brücke, Überquerung der Ruhr
- Mintard
- Breitscheid
- Selbeck
- Kalkum
- Düsseldorf-Kaiserswerth

In Kettwig vor der Brücke biegen wir gleich nach der Ruhrbrücke nach rechts in die Volmarstraße, nach 100 m rechts in die Amtdtstr., Brücker-Schule, Richtung Mintard, bei den Fachwerkhäusern rechts und gleich links in den Mintarder Weg, durch die Aue bis Mintard.

In Mintard überqueren wir die August Thyssenstraße, Kirche zur Rechten, in die Mintarder Dorfstraße, von der wir vor dem Berg nach ca. 300 m nach links in ein Wohngebiet biegen (Wegzeichen XR). Dann rechts am Stoot hoch und wieder rechts an der Straße entlang Richtung Breitscheid.

Hinweis: Dieser Rad- und Fußweg weist über eine Länge von ca. 800 m eine stetige Steigung auf (ca. 3%- 8%). Kurz nach dem Ortsschild Breitscheid queren wir an der Ampel die Straße und richten uns nach den Zeichen R und MR geradeaus. Über die Autobahnbrücke führt uns die Stooter Straße bis nach Selbeck. Am Ende der Stooter Straße treffen wir auf die B1. Dort gehen wir 80 m nach rechts bis zur Ampel und überqueren die B1 in die Karl Forst Straße auf die Kirche zu. Diese umgehen wir rechts, gehen dann links zur Glückauf Straße, nehmen rechts die Karl Forst Straße und dann links auf den Radweg MR2. Nach 100 m links dem R folgend weiter an einem Golfplatz auf der rechten Seite entlang. Wir bleiben auf Weg am Golfplatz bis zum R 14, dann nach links zur Bahn, dann rechts ca. 400 m bis zum Bahnübergang links, weiter links über DU (nicht R14!). Nach ca. 800 m links über R 21 und Raute ein längeres Waldstück (2 km) über eine Autobahnbrücke bis zur Fahrstraße nach Angermund, dort ein kurzes Stück rechts und gleich links über R 21 durch die Felder an Lintorf vorbei bis in ein Neubaugebiet von Lintorf in die Kalkstraße. Dort gehen wir bis zum Ende und dann rechts auf die Autobahn zu. Es folgt ein Spiel- und Rastplatz auf der rechten Seite. Wir nehmen den X Weg und lesen 7,1 km bis Kaiserswerth.

Die Gegend heißt Tiefenbroicher Mark und Überanger Mark.

### **Tipp zur Einkehr:**

Rastplatz und Schutzhütte ca. 6 km vor dem Ziel. Nach der Schutzhütte beginnt ein Waldlehrpfad. Allerdings ist hier der Lärm der Flugzeuge vom nahen Flughafen Lohausen zu hören.

Nach dem Überqueren der Eisenbahn kommen wir auf eine Landstraße, die wir überqueren und weiter geradeaus durch Kalkum über die Schlossallee in die Oberdorfstraße. An der rechten Seite liegt das alte Schloß Kalkum, auf der linken Seite die Dorfkirche.

Das Freibad links liegt bereits in Kaiserswerth. Vor den Bahnschienen biegen wir nach links bis zur Schleifergasse links, am Friedhof entlang. Rechts liegt der Clemensplatz.

Wir kommen nach 400 m zum (Hotel und Tagungshaus). Das Mutterhaus Hotel- und Tagungszentrum, Geschwister-Aufricht-Str. 1, 40489 Düsseldorf, Tel: 0211- 61727 - 0, [www.Hotel-mutterhaus.de](http://www.Hotel-mutterhaus.de)

Wer noch weiter möchte, kann über den Rheinuferweg in 12 km bis zur Innenstadt oder vom Clemensplatz mit der U 79 gelangen. Der Weg führt über einen breiten Damm am LTU-Stadion und am Messegelände vorbei, wo ein VCH-Hotel mit behindertengerechten Zimmern zu finden ist.

### **Unterkunft:**

VCH Hotel FFFZ Tagungshaus, Tel: 0211-4580150, 40474 Düsseldorf Kaiserswerther Str. 450

## **DÜSSELDORF - ZONS - entscheiden für eine Route**

**Länge:** 26 km

**Schwierigkeitsgrad:** leicht

### **Kartenmaterial:**

- Landesvermessungsamt NRW (1: 50.000), Nr. 13, ISBN 3-89439-483-8
- Landesvermessungsamt NRW (1: 50.000), Nr. 18, ISBN 3-89439-488-9

*Weg mit ca. 40 km von Innenstadt bis Köln ist viel zu lang, darum ist die Pilgeretappe mit Schiff bis nach Köln (Schiffswallfahrt) oder zu Fuß und mit Schiff aufzuteilen. Denkbar ist auch eine Etappe einzufügen, die Zeit und Kraft lässt für Düsseldorf.*

Bei Übernachtung in Kaiserswerth (Diakonissen Mutterhaus) kann man entlang des Weges R 19 am LTU Station und an der Messe vorbei bis zur Innenstadt Düsseldorf gelangen (12 km)

Alternative:

ab Messe (VCH-Hotel) oder Kaiserswerth (s. Möglichkeiten mit Schiff oder Straßenbahn U 79)

### **Etappen:**

- Landtag, Johannes Rau Platz
- Wanderweg D Richtung Hamm
- dann wieder R 19 bis Volmerswerth, dann mit R 16 über den Rhein
- Uedesheim R 17
- Stürzelberg, R 17 verlassen
- Heckhof, Kellerhof, Rheinauenhof
- Zons, Stadtbesichtigung, Museum, dann mit Schiff bis Köln

Wer den langen Weg über R 19 vom Landtag nehmen will und vom Hbf. Düsseldorf kommt, nimmt am Konrad-Adenauer-Platz links die Graf-Adolf-Straße immer geradeaus. Bertiner Allee wird überquert und der Anfang der Königsallee (Kö) rechts erreicht. Wir kommen zum Johannes Rau Platz und gehen am WDR und dem Fernsehturm rechts entlang zum Rhein. Dann gehen wir über eine Rampe (Steigung ca. 3%) und überqueren mit der Brücke die Hafenzufahrt. Von der Brücke haben wir einen herrlichen Blick auf den Rhein und auf Düsseldorf. An einem Golfplatz vorbei nutzen wir den Hammer Deich und kommen unter der Norfer Brücke weiter nach Hamm, Volmerswerth nach Flehe (3,5 km). Hier nutzen wir die letzte Brücke vor Leverkusen, um auf die andere Seite links rheinisch zu gelangen (R 16). Eine Rampe von ca. 3% Steigung führt auf die Brücke. Nach dem nächsten Abzweig links über die Autobahn Richtung Dormagen. Hier erkennen wir die Pilgermuschel als Kennzeichen für den Jakobsweg, der bis Spanien führt. Wir nehmen den R 17 nach Uedesheim. Dort nehmen wir an der Kreuzung nach links die Marschendorfer Straße, Richtung DJH. Kurz vor dem Silbersee (rechts) stoßen wir auf die B 9, die wir überqueren und an der linken Seite Richtung Dormagen nehmen. Bei der nächsten Ampel nehmen wir den Weg nach links in das Gewerbegebiet von Stürzelberg und erreichen nach einigen Hundert Metern den R 1, der von rechts kommt. Nach Zons sind es noch 8 km, wenn man nicht die große Schleife mit R 17 durch das Naturschutzgebiet Grind macht. An der Ampel Gewerbegebiet kann man auch geradeaus weiterfahren (an B9) entlang um dann den ausgezeichneten Radweg R 17 links nach Stürzelberg zu nutzen. Nach der Delrather Straße kommen wir auf die lange Feldstraße, die uns auch in die Felder führt, wo wir anschließend durch ein Waldstück mit gutem Weg an einem Rastplatz (links) vorbei kommen. Am Ende des Waldes biegen wir nach links auf die Kaiserroute und erkennen schon die Türme von Zons. Die Nievenheimer Straße, dann die Lessing Straße rechts und die Aldenhoven Straße links führen uns mitten in die malerische, beschauliche Altstadt von Zons.

### **Unterkunft:**

Hotel Weilerhof, Weilergasse 5, 41540 Dormagen, Tel: 021334-2476,  
1 Appartement ebenerdig, rollstuhlgerecht

## **ZONS - KÖLN**

**Länge:** 32 km

**Schwierigkeitsgrad:** mittel (wegen der Länge)

### **Kartenmaterial:**

- Landesvermessungsamt NRW (1: 50.000), Nr. 18, ISBN 3-89439-488-9

Schloß Friedestrom, Freilichtbühne, Juddeturm, Zollfeste (14.Jhdt.)

- Rheinuferweg
- Rheinfeld X 3
- Dormagen R 17
- Worringen
- Rheinkassel
- Merkenich
- Niehl
- Riehl / Zoo
- Innenstadt von Köln, Domplatte

*Dieser Weg wird angegeben, um die ganze Strecke, soweit sie möglich war, von Hannover nach Köln zu beschreiben. Für eine Tagesetappe sind 32 km viel zu lang, aber in einigen Teilen ist der Weg sehr reizvoll (besonders am Ende), so dass es schade wäre ihn nicht beschrieben zu haben. Die Möglichkeiten mit dem Schiff von Düsseldorf oder Zons diesen Weg zu vollenden bleiben erhalten und sind ebenfalls sehr reizvoll.*

Von Zons geht es am Parkplatz vor der Fähre auf den Deich und dann nach rechts R 17 Richtung Dormagen und Worringen (ca. 7 km). Auf halbem Weg ist unter den Pappeln ein Rastplatz mit Feuerstelle. Vor Worringen kommen wir an die Kölner Straße, überqueren diese und gehen nach links weiter. Der Wegweiser zeigt uns Köln-Zentrum in 22 km an. Zahlreiche Chemiewerke stehen auf der rechten Seite mit Verbindung zum Rhein, zu den Tankschiffen. In Langel von der Fähre ab gibt es einen neuen Weg auf dem Deich bis zur Kirche St. Amandus, Rheinkassel, dann nach rechts durch die Felder nach Kasselberg (Restauration), unter der Autobahn hindurch nach Merkenich und durch Merkenich, dann vor dem Sportplatz und dem ersten Chemiewerk rechts. An der folgenden großen Kreuzung nach links Niehl 3,4 km Köln-Zentrum 12 km, queren eine Straße Am Ölhafen und gehen an der nächsten Ampel über die Emdener Straße, dann links weiter. Am Ende des Industriegebietes (Ford-Werke), das nicht besonders gut zu begehen ist, geht es links Richtung Nippes auf den Rhein zu. Dann weiter rechts auf Riehl zu. Dieses letzte Teilstück ist reizvoll und gut zu laufen, wenn man die Rampe (ca.3% Steigung) links über die Hafenzufahrt geschafft hat. Bald kommen wir an einen Punkt, kurz vor der Mühlheimer Brücke, wo wir den Dom in ganzer Pracht, eingerahmt von anderen Kirchen, erkennen können. Eine Kabinenbahn fährt vom Messegelände über den Rhein zum botanischen Garten. Wir sind kurz vor dem Ziel unseres langen Weges und beenden die Bischofsroute nach 19 Etappen und 398 km.